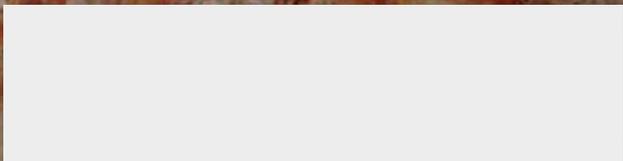
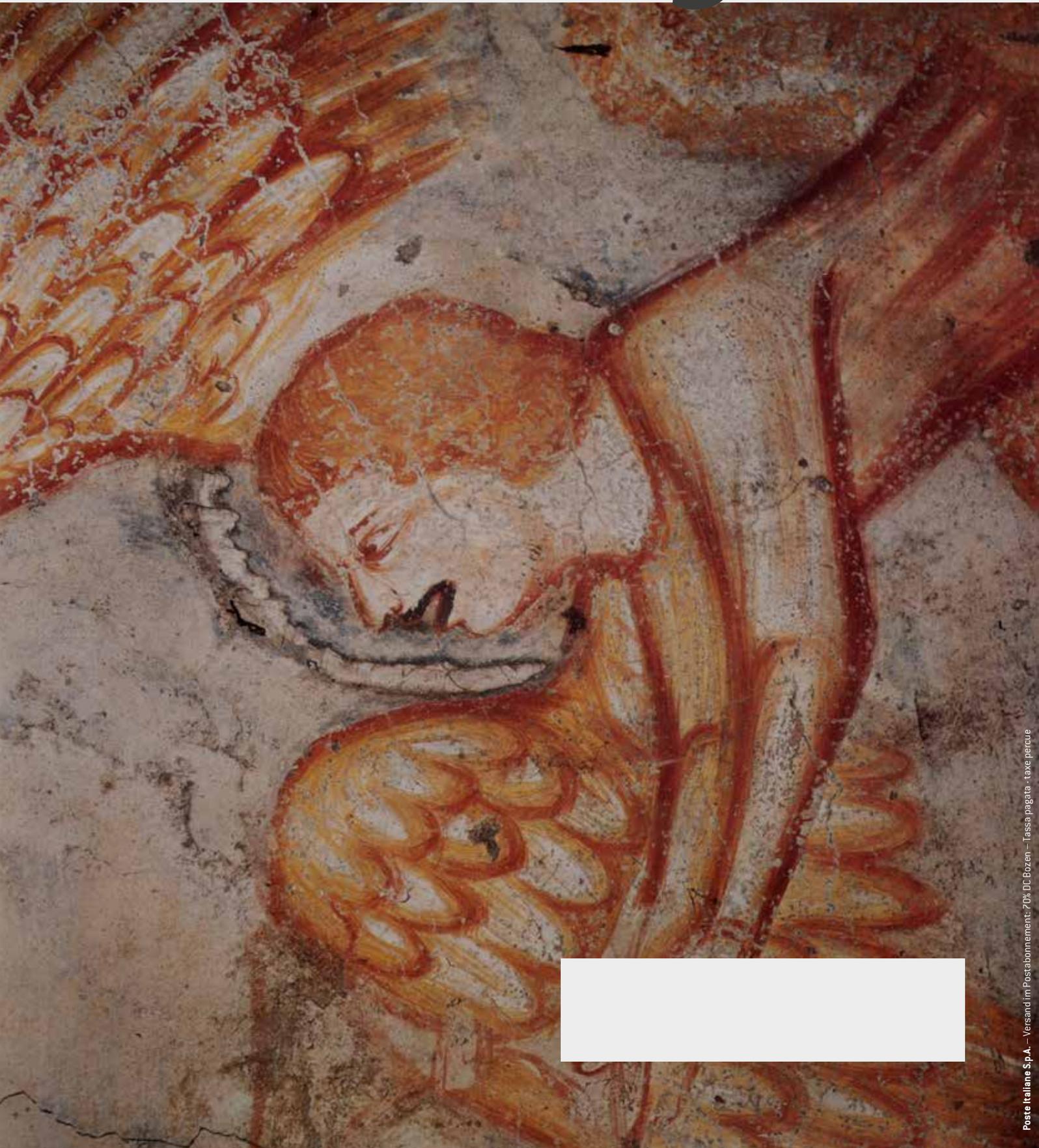


Lorenzner bote



MITTEILUNGSBLATT DER MARKTGEMEINDE ST. LORENZEN

44. Jahrgang | Dezember 2023



Inhalt

Gemeindeverwaltung

Gemeindeausschuss	03
Friedhofskapelle in St. Lorenzen	03
KlimaTeam - Maßnahmen gegen den Klimawandel	04
Bratfette und Speiseöle von Gastbetrieben	05
Temperatur und Niederschläge	05
Optimierung Fahrplan Citybus, Gemeindebus auf Bergseite und Skibus	06
Skibus St. Lorenzen Winter 2023/24	07
Vermietung eines Autoabstellplatzes	09
Einschreibungen in den Kindergarten	09
Geburtstage, Geburten, Trauungen	09
Baukonzessionen	09
Frauen in Gewaltsituationen	10
Lindenalee	10
Jahreskalender Euregio 2024	11
Steinschlag in der Klamme	11
Gemeindeimmobiliensteuer (G.I.S.) 2023	12
Eltern auf Zeit - Kindern ein zweites Zuhause geben	12
Veranstaltungskalender 2024	13
Kontaktdaten	13

Dorfleben und Vereine

Gespräch mit Daniela Negra	14
Auf dem Weg zur Firmung	16
Cäcilienfeier der Musikkapelle	17
Daniel Niederegger überzeugt am Dirigentenpult	20
Jahrgangstreffen der 40-jährigen	21
Autorenlesung	21
Feier der 70-jährigen	22
Besuch bei der Feuerwehr	23
Vortrag über die Patientenverfügung	24
Senioren und die digitale Welt	25
Neugestaltung im Jugendraum Montal	26

Sport

Sportschützenjugend	27
Lorenzner Judokas voll im Einsatz	29

Veranstaltungen31

Kleinanzeigen31

Kinderseite und Rätsel Rückseite

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde St. Lorenzen

e-mail: lorenzner.bote@stlorenzen.eu

Presserechtlich verantwortlich: Willy Vontavon

Redaktion: RA Hans Peter Mair, Dr. Margareth Huber

Titelfoto: Im Brunecker Talbecken gibt es ungefähr 20 Kirchen. Die älteste Engelsdarstellung von all diesen Kirchen befindet sich in St. Lorenzen. Das Engelsfresko ist ungefähr vor 750 Jahren entstanden. Es befindet sich im Dachboden der Kirche von St. Lorenzen. Möge dieser Engel die Weihnachtszeit würdevoll eröffnen. Von Albert Steger

Grafik & Druck: Kraler Druck+Grafik Brixen/Vahrn

Eingetragen im Landesgericht Bozen am 03.03.1981 unter der Nr. 09/81, erscheint monatlich.

Redaktionsschluss für die Jänner-Ausgabe ist der 17.12.2023.



Liebe Lorenznerinnen und Lorenzner!

Frohe Weihnachten und eine besinnliche Zeit... das umzusetzen ist die Kunst, Ruhe finden, abschalten und die stille Zeit ...still sein lassen. Geschenke kaufen, Weihnachtsfeiern, Weihnachts-

märkte... alles hat seine Berechtigung, alles darf sein, nur in Hektik sollte es nicht enden. Freuen wir uns in dieser Zeit und über diese Zeit, freuen wir uns über zwischenmenschliche Begegnungen, freuen wir uns über gemütliches Zusammensitzen, freuen wir uns über strahlende Kinderaugen, freuen wir uns über Zeichen der Zuneigung...

Weihnachten gilt als Fest der Liebe, der Familie, geben wir in dieser Weihnachtszeit besonders auf einander acht, hören wir in uns und unser Umfeld hinein. Denken wir über Vergeben, Toleranz und Nächstenliebe nach, über Wertschätzung und Empathie, sprich leben wir unsere Werte ganz bewusst.

Ein Lächeln, ein Gruß, ein Händedruck, ein kurzer Plausch können viel bewirken, nehmen wir uns die Zeit dafür. Stehen wir zu uns und anderen... Glück ist eine Form der Zufriedenheit, lassen wir Glückgefühle zu, dann geht es uns selber und anderen gut...

Für das Jahr 2024 wünsche ich Ihnen von Herzen alles Liebe, dass der eine oder andere Wunsch sich erfüllt, dass wir uns und anderen Gutes tun...

Ihre Heidrun Hellweger



Gemeindeausschuss

Erneuerung bzw. Verlängerung von Trinkwasserkonzessionen

Die Gemeindeverwaltung benötigt – ebenso wie jeder Private – für die Ableitung von Trinkwasser eine entsprechende Konzession. Unsere Gemeinde verfügt über 10 Konzessionen zur Ableitung von Trinkwasser. In der Sitzung vom 13.11. hat der Gemeindeausschuss einen Techniker mit der Ausarbeitung der notwendigen Dokumentation beauftragt, um

zwei dieser Konzessionen zu erneuern. Gleichzeitig bereitet er auch die Unterlagen vor, um für die Verlängerung von zwei weiteren ansuchen zu können, die nächstes Jahr auslaufen. Die Bereitstellung von ausreichend Trinkwasser ist einer der Grunddienste unserer Gemeinde. Angesichts des weit verzweigten Siedlungsgebietes von St.Lorenzen sind sowohl die entsprechenden Kosten, als auch der Aufwand für unsere Mitarbeiter erwähnenswert.

Schneeräumungs- und Einschotterungsdienst für die Wintermonate 2023/2024

Dieses Jahr hat die Gemeindeverwaltung den Winterdienst mit Hilfe der Einkaufsgenossenschaft Emporium an die einzelnen Anbieter vergeben. Die Koordination und die Aufsicht wird dabei von unserem Referenten Joachim Knapp wahrgenommen, der hierfür auch schon einiges an Zeit aufgewandt hat, und im Laufe der Wintersaison hier noch einen wertvollen Beitrag leisten wird.

pas

Friedhofskapelle in St. Lorenzen

Die vor 28 Jahren erbaute Friedhofskapelle wurde von Grund auf saniert und der Eingang neu gestaltet. Am Allerheiligentag wurde sie von Pfarrer Franz König gesegnet.

Ein besonderes Augenmerk gilt der Eingangstür, welche von Arch. Eugen Happacher entworfen und von der Firma Gruber Türen eingebaut wurde. Das Interessante daran, nach dem Entwurf bis zur Montage lag alles in St. Lorenzner Hand.

Tobias Sitzmann hat die Detailplanung sowie die Arbeitsvorbereitung übernommen.

Patrick Niederegger war für die Bestellung der Materialien zuständig.

Martin Niederkofler oblag der Plattenzuschnitt von Tür und Aufbau.

Hannes Mairginter programmierte die CNC-Fräsung bei Stöcken und Tür.

Roman Gatterer hat die Tür dann montiert und angepasst.

Die erste Seite ist mit einem patinierten Messingblech verkleidet, um die typische Witterungsoptik einer alten Kirchentür zu erhalten.

Innen sind beide Seiten mit einem glatten polierten Messingblech bestückt, um bei geöffneter Tür das letzte Aufsteigen zu Gottes Licht zu

symbolisieren.

Die zweite Tür besticht außen mit Holzoptik in Lärche, wo wieder mit schlichtem und gefladertem Holz das Kreuz als Zeichen Gottes abgebildet ist.

Die Innenseite ist dem Innenraum selbst nachempfunden, wo 2 verschiedene Farben und Holzarten das Kreuz nachempfinden und sich die Tür stimmig in den Raum einfügt.

Dieses Projekt ist nicht alltäglich und die Firma Gruber ist stolz auf ihre Mitarbeiter und zur Verschönerung des Ortskernes beigetragen zu haben. Die Zusammenarbeit mit Pfarrer König und dem Pfarrgemeinderat, allen voran Reinhard Kammerer, hat sehr gut funktioniert.

Die Gemeindeverwaltung gratuliert allen Beteiligten.

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*



Das doppelflügelige Tor, ein Symbol der Auferstehung – ähnlich dem geöffneten Grab Jesu.

KlimaTeam – Maßnahmen gegen den Klimawandel

Derzeit wird in allen Gemeinden des Pustertals an der Erstellung der Klimaschutzpläne gearbeitet.

Diese Aufgabe wurde von jeweiligen Klimateams übernommen. Das Klimateam in unserer Gemeinde setzt sich wie folgt zusammen: Dieter Duregger, Berta Frenner, Gerd Heiter, Richard Kammerer, Lois Pallua, Rudi Plank, Thomas Rier, Tobias Steidl. Zu diesen Personen gesellen sich noch verschiedene Interessenvertreter*innen: Landwirtschaft: Lukas Ausserdorfer, Senioren: Jakob Stauder, Familienverband: Kathi Regensberger, Handwerk: Christoph Castlunger, Tourismus und Kaufleute: Ruth Niedermair. Die Leitung des Klimateams hat Gerd Heiter inne.

Im Klimaschutzplan werden Maßnahmen zur Verringerung der Treibhausmissionen festgehalten, um die negativen Auswirkungen auf das Klima zu reduzieren. All diese Ziele sollten mit den Vorgaben des Landesklimateams Südtirol 2040 im Einklang stehen.

Mit der Gesamtkoordination und technischen Beratung wurde die Fir-



Ideen sammeln...

ma INEWA beauftragt, welche in einer ersten Phase die Daten über den Energieverbrauch in den öffentlichen Gebäuden gesammelt und die Energie- und Emissionsbilanz 2020 ausgearbeitet hat.

Im Herbst wurden zwei Workshops organisiert. Im ersten ging es darum, die Themen - den Klimawandel betreffend – unter Berücksichtigung der lokalen Gegebenheiten zu definieren. Dabei wurden folgende Bereiche festgehalten: Mobilität, Umgang mit Ressourcen, Tourismus, Landwirtschaft, lokale Kreisläufe, Biodiversität, Energieautarkie, Bodenversiegelung, Bewusstseinsbildung.

Im zweiten Workshop wurden dann konkrete Maßnahmen zu den definierten Themen erarbeitet, sowohl für den Schutz des Klimas als auch für die Anpassung an den Klimawandel. An diesen Maßnahmen gilt es, in den nächsten Wochen noch weiterzuarbeiten.

Ziel ist es, das Projekt "KlimaPlan" St. Lorenzen zusammen mit dem Maßnahmenpaket bis Ende des nächsten Jahres abzuschließen und dem Gemeinderat zur Genehmigung vorzulegen.

*Alois Pallua
Vizebürgermeister*



Hinterer Reihe stehend von links: Georg Mair, Simon Aichner (arbeiteten beim 2. Workshop mit), Richard Kammerer, Dieter Duregger, Thomas Rier, Jakob Stauder, Berta Frenner, Lois Pallua, Gerd Heiter, Tobias Steidl

Vordere Reihe von links: Emilio Vettori von der Firma INEWA, Christoph Castlunger, Rudi Plank, Lukas Ausserdorfer

Es fehlen: Kathi Regensberger und Ruth Niedermair

Bratfette und Speiseöle von Gastbetrieben

Ab 1. Jänner 2024 müssen sich Gastbetriebe selbst um die Entsorgung von Bratfetten und Speiseölen kümmern. Aufgrund einer Änderung der staatlichen Bestimmungen zählen diese nicht mehr – wie bisher – zu Sonderabfällen, die dem Hausmüll gleichgestellt sind.



Ab 2024 werden daher von den Gemeindediensten nur noch Bratfette und Speiseöle von privaten Haushalten sowie von öffentlichen Strukturen (Schulmensen, Altersheimen u.ä.) gesammelt. Die Gastbetriebe müssen sich daher selbst um die ordnungsgemäße Entsorgung kümmern.

*Herbert Steinwandter
Leiter der Umweltdienste
der Bezirksgemeinschaft Bruneck*

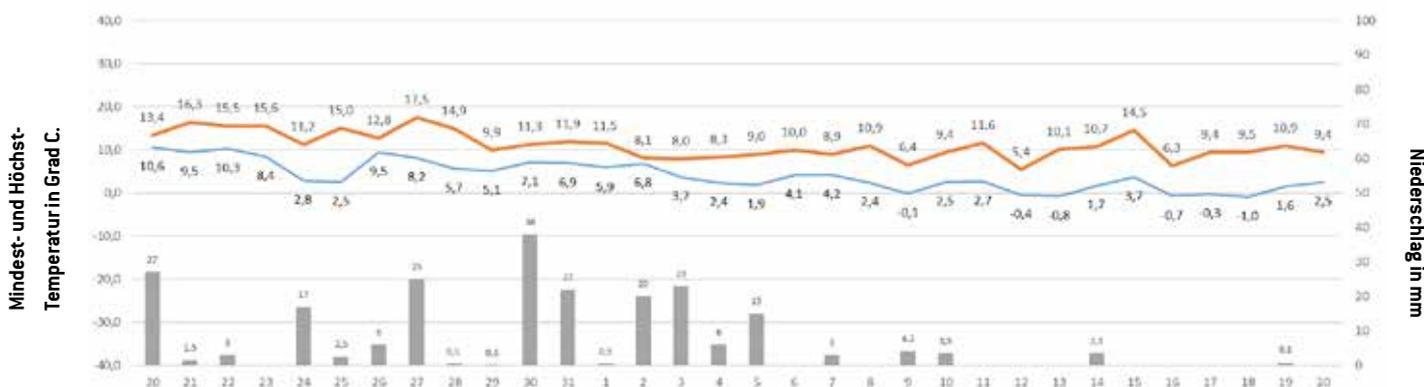
Temperatur und Niederschläge

20. Oktober - 20. November 2023

Nach dem 20. Oktober herrschte wechselhaftes Wetter: Wolken, Regen, Sonne. Gegen Monatsende folgte ein Tief dem anderen und jedes brachte viel Regen mit sich. Unbeständig ging es im November weiter. Mit jedem Schlechtwetter

sank die Schneefallgrenze tiefer, am Morgen des 5. November lag auch herunter im Tal eine wenige cm dicke Schneeschicht. Die folgenden Tage brachten einen oft raschen Wechsel aus Regen, Nebel, Wolken und Sonne. Erste Minusgrade wurden in der Früh

gemessen. Das Wechselspiel aus Nebel, Wolken und Sonne setzte sich nach der Monatsmitte fort, es fiel aber nur mehr wenig Regen. Der Temperaturverlauf im Monat November war mild.



20. Oktober - 20. November 2023

420.2

DIETENHEIM - AUFHOFEN - BRUNECK - ST. LORENZEN (WERKTAGE)
TEODONE - VILLA S. CATERINA - BRUNICO - S. LORENZO (FERIALE)

10.12.2023-14.12.2024

Dietenheim, Volkskundem.	5.42	6.12	6.42	7.12	7.42	8.12	8.42	9.12	9.42	10.12	10.42	11.12	11.42	12.12	Teodone, M. Etnografico	
Aufhofen	5.47	6.17	6.47	7.17	7.47	8.17	8.47	9.17	9.47	10.17	10.47	11.17	11.47	12.17	Villa Santa Caterina	
Dietenheim, Hebenstreitstr.	5.50	6.20	6.50	7.20	7.50	8.20	8.50	9.20	9.50	10.20	10.50	11.20	11.50	12.20	Teodone, Via Hebenstreit	
Bruneck, Bahnhof	an	5.57	6.27	6.57	7.27	7.57	8.27	8.57	9.27	9.57	10.27	10.57	11.27	11.57	12.27 a.	Brunico, Stazione
400 nach Franzensfeste	ab	6.00	6.31	7.01	7.31	8.01	8.31	9.01	9.31	10.01	10.31	11.01	11.31	12.01	12.31 p.	400 per Fortezza
400 nach Innichen	ab	6.30	7.00	7.30	8.00	8.30	9.00	9.30	10.00	10.30	11.00	11.30	12.00	12.30 p.	400 per San Candido	
St. Lorenzen, Heilig Kreuz		6.30	7.00	7.30	8.00	8.30	9.00	9.30	10.00	10.30	11.00	11.30	12.00	12.30	San Lorenzo, Santa Croce	
St. Lorenzen, Kirche		6.35	7.05	7.35	8.05	8.35	9.05	9.35	10.05	10.35	11.05	11.35	12.05	12.35	S. Lorenzo, Chiesa	
400 von Franzensfeste	an	6.17	6.51	7.21	7.51	8.21	8.51	9.21	9.51	10.21	10.51	11.21	11.51	12.21 a.	400 da Fortezza	
St. Lorenzen, Bahnhof	ab	6.36	7.01	7.36	8.01	8.36	9.01	9.36	10.01	10.36	11.01	11.36	12.01	12.36 p.	S. Lorenzo, Stazione	
Moos, Fraktionshalle			7.42		8.42		9.42		10.42		11.42		12.42		Palù, Sala delle frazioni	
Stefansdorf, Harrasackerer		6.38	7.03		8.03		9.03		10.03		11.03		12.03		S. Stefano, Harrasackerer	
Kabinenbahn Kronplatz	an				8.08		9.08		10.08		11.08		12.08	a.	Cab. Plan de Coronas	

entfällt Samstag und Sonn- und Feiertage in den Zeiträumen 2 Apr - 8 Juni und ab 16 Sep an Werktagen außer Samstag

sospeso sabato e giorni festivi nei periodi 2 apr - 8 giu e dal 16 sett nei giorni feriali escluso sabato
Zusätzliche Fahrten an Schultagen. Informationen dazu auf www.suedtirolmobil.info und in der App südtirolmobil
Ulteriori corse nei giorni scolastici. Informazioni su www.altoadigemobilita.info e nell'app altoadigemobilita

424

CITYBUS ST. LORENZEN
CITYBUS S. LORENZO

10.12.2023-14.12.2024

400 von Franzensfeste	an	7.51	8.21	8.51	10.21	11.51	13.51	14.21	15.51	16.21	17.51	a.	400 da Fortezza	
400 von Innichen	an	7.36	8.06	9.36	10.06	11.36	13.36	14.36	15.36	16.06	16.36	17.36	a.	400 da San Candido
St. Lorenzen, Bahnhof	ab	7.55	8.35	9.55	10.35	11.55	14.05	14.45		16.15	16.45	18.05	p.	S. Lorenzo, Stazione
St. Lorenzen, Kirche		7.56	8.36	9.56	10.36	11.56	14.06	14.46		16.16	16.46	18.06		S. Lorenzo, Chiesa
Pflaurenz		7.59	8.39	9.59	10.39	11.59	14.09	14.49		16.19	16.49	18.09		Floranzo
Montal		8.03	8.43	10.03	10.43	12.03	14.13	14.53		16.23	16.53	18.13		Mantana
Onach		8.10		10.10		12.10	14.20			16.30		18.20		Onies
Pirchner			8.51		10.51			15.01			17.01			Pirchner
Ellen			8.55		10.55			15.05			17.05			Elle
Parkplatz Kreuzner			9.00		11.00			15.10			17.10			Parcheggio Kreuzner
Ellen			9.03		11.03			15.13			17.13			Elle
Pirchner			9.07		11.07			15.17			17.17			Pirchner
Montal		8.16	9.15	10.16	11.15	12.16	14.26	15.25		16.36	17.25	18.26		Mantana
Pflaurenz		8.21	9.20	10.21	11.20	12.21	14.31	15.30		16.41	17.30	18.31		Floranzo
St. Lorenzen, Kirche		8.23	9.22	10.23	11.22	12.23	14.33	15.32		16.43	17.32	18.33		S. Lorenzo, Chiesa
St. Lorenzen, Bahnhof	an	8.24	9.23	10.24	11.23	12.24	14.34	15.33		16.44	17.33	18.34	a.	S. Lorenzo, Stazione
400 nach Franzensfeste	ab	8.37	9.37	10.37	11.37	12.37	14.37	15.37		16.07	17.37	18.37	p.	400 per Fortezza
400 nach Innichen	ab	8.52	9.52	10.52	11.52	12.52	14.52	15.52		16.52	17.52	18.52	p.	400 per San Candido
St. Lorenzen, Bahnhof	ab	8.24	9.25	10.24	11.25		14.34	15.35	16.05		17.35		p.	S. Lorenzo, Stazione
Sonnenburg, Kirche		8.29		10.29			14.39		16.10					Castelbadia, Chiesa
St. Lorenzen, Kirche		8.33		10.33			14.43		16.14					S. Lorenzo, Chiesa
St. Martin, Auerkreuz			9.27		11.27			15.37			17.37			S. Martino, Auerkreuz
Maria Saalen			9.32		11.32			15.42			17.42			Sares
St. Martin, Auerkreuz			9.37		11.37			15.47			17.47			S. Martino, Auerkreuz
St. Lorenzen, Bahnhof	an	8.34	9.39	10.34	11.39		14.44	15.49	16.15		17.49		a.	S. Lorenzo, Stazione

entfällt Samstag und Sonn- und Feiertage in den Zeiträumen 2 Apr - 8 Juni und ab 16 Sep an Werktagen außer Samstag

sospeso sabato e giorni festivi nei periodi 2 apr - 8 giu e dal 16 sett nei giorni feriali escluso sabato
Ein Dienst der Gemeinde St. Lorenzen
Un servizio del Comune di S. Lorenzo

Skibus St. Lorenzen Winter 2023 2024

Mobilität ist auch im Tourismusverein Bruneck ein wichtiges Thema und gerade durch einen Skibus versuchen wir Entlastung des PKW-Verkehrs hinsichtlich der Zufahrt zur Talstation Reischach zu bringen. Auch diesen Winter wird also in der Gemeinde St. Lorenzen wieder ein Skibus eingesetzt, welcher vom Tourismusverein Bruneck organisiert und finanziert wird. Er startet am Samstag, 2. De-

zember 2023 bis zum 1. April 2024 und fährt dieses Jahr wieder durch den Markt, da der Citybus 420.2 Richtung Reischach, ab Dezember nicht mehr durch das Dorf St. Lorenzen fährt, sondern nur mehr noch zum Busbahnhof St. Lorenzen. Die Kosten für diesen Skibus belaufen sich für den Tourismusverein auf ca. 170.000,00 Euro, wobei an dieser Stelle der Gemeindeverwaltung St.

Lorenzen für die finanzielle Unterstützung herzlich gedankt wird. Der Tourismusverein hofft damit den Einheimischen und Gästen einen Dienst, der für alle kostenlos ist, anzubieten, um im Sinne der Nachhaltigkeit und zu wohle der Umwelt autofrei das Skifahren zu genießen.

*Manfred Bodner
Tourismusverein*

ST. LORENZEN / SAN LORENZO



St. Lorenzen > Aufstiegsanlagen Kronplatz / S. Lorenzo > Impianti di risalita Kronplatz

02.12.2023 – 01.04.2024

	+			+	+				
Onach				9.10					Onies
Montal	8.00	8.20	9.05	9.18		9.50		11.30	Mantana
Pflaurenz	8.05	8.25	9.10	9.23		9.55		11.35	Floronzo
St. Lorenzen - Kirche	8.10	8.30	9.15	9.28		10.00		11.40	San Lorenzo - Chiesa
St. Lorenzen - Bahnhof	8.11	8.31		9.29				11.41	S. Lorenzo - Stazione
Bahn: Abfahrt Zug St. Lorenzen – Percha	jeweils um .22 und .52 / sempre alle .22 e .52							Ferrovia: partenza treno San Lorenzo – Perca	
Bahn: Abfahrt Zug St. Lorenzen – Vierschach	jeweils um .22 und .52 / sempre alle .22 e .52							Ferrovia: partenza treno San Lorenzo – Versciaco	
St. Martin - Abzweigung Moos		8.35	9.20			10.05	10.30	11.45	San Martino - incrocio Palù
St. Martin		8.37	9.22			10.07	10.32	11.47	San Martino
Stefansdorf - Kronblick	8.15	8.40	9.25	9.32	9.50	10.10	10.35	11.50	S. Stefano - Kronblick
Stefansdorf - Pichlerhof	8.20				9.55				S. Stefano - Pichlerhof
Stefansdorf - Res. Stefansdorf	8.22				9.57				S. Stefano - Res. Stefansdorf
Stefansdorf - Kreuzung	8.24	8.42	9.27	9.35	10.00	10.12	10.37	11.52	S. Stefano - incrocio
Reischach Aufstiegsanlagen Kronplatz	8.30	8.47	9.32	9.40	10.05	10.17	10.45	11.57	Riscone Impianti di risalita Kronplatz

Alle Angaben ohne Gewähr | Tutti i dati si considerano senza garanzia | All data subject to change

SB 04: Aufstiegsanlagen Kronplatz > St. Lorenzen / Impianti di risalita Kronplatz > S. Lorenzo

02.12.2023 – 01.04.2024

			+		+		+		
Reischach Aufstiegsanlagen Kronplatz	11.10	15.10	15.30	16.00	16.15	16.45	17.15	17.45	Riscone Impianti di risalita Kronplatz
Stefansdorf - Kreuzung	11.15	15.15	15.35	16.05	16.20	16.50	17.20	17.50	S. Stefano - incrocio
Stefansdorf - Res. Stefansdorf			15.37				17.22		S. Stefano - Res. Stefansdorf
Stefansdorf - Pichlerhof			15.38				17.23		S. Stefano - Pichlerhof
Stefansdorf - Kronblick	11.17	15.17	15.43	16.07	16.22	16.52	17.28	17.52	S. Stefano - Kronblick
St. Martin		15.20		16.10		16.55		17.55	San Martino
St. Martin - Abzweigung Moos		15.22		16.12		16.57		17.57	San Martino - incrocio Palù
Bahn: Abfahrt Zug Vierschach – St. Lorenzen	jeweils um .38 und .10 / sempre alle .38 e .10							Ferrovia: partenza treno Versciaco – San Lorenzo	
Bahn: Abfahrt Zug Percha – St. Lorenzen	jeweils um .21 und .51 / sempre alle .21 e .51							Ferrovia: partenza treno Perca – San Lorenzo	
St. Lorenzen - Bahnhof			15.45		16.25		17.30		San Lorenzo - Stazione
St. Lorenzen - Kirche	11.20	15.27	15.46	16.16	16.26	17.02	17.31	18.02	San Lorenzo - Chiesa
Pflaurenz	11.25	15.32	15.51	16.21	16.31	17.07	17.36	18.07	Floronzo
Montal	11.30	15.37	15.55	16.25	16.36	17.12	17.40	18.12	Mantana
Onach					16.45				Onies

+ = Zusätzliche Abfahrtszeiten / corse aggiuntive / additional departure times: 27.12.2023 – 17.03.2024

Vermietung eines Autoabstellplatzes in der Tiefgarage des Kondominiums Zentral

Die Gemeindeverwaltung teilt mit, dass ab 01. Februar 2024 ein Parkplatz in der Tiefgarage des Kondominiums Zentral zur Vermietung

verfügbar ist. Die monatliche Miete beträgt 60,00 Euro. Der Vertrag hat eine Laufzeit von 6 Jahren. Die Ansuchen sind bis zum 27. Dezember

2023 im Vermögensamt abzugeben [Tel. 0474/470513, email: stefanie.marcher@stlorenzen.eu].

*Stefanie Marcher
Vermögensverwaltung*

Einschreibungen in den Kindergarten

Die Einschreibungen für das Kindergartenjahr 2024/25 werden vom 08.01. bis 16.01.2024 ausschließlich online gemacht.

Alle nützlichen Informationen finden Sie unter den folgenden Links:

- <https://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/kindergarten/einschreibung-in-den-deutschsprachigen-kindergarten.asp>
- <https://www.provinz.bz.it/bildung-sprache/kindergarten/einschreibungen.asp>

Achtung: Wichtig und unablässig für die Online-Einschreibung ist ein SPID-Account oder eine Bürgerkarte. Für jedes Kind wird online ein Antrag um Einschreibung gestellt. Heuer ist es erstmals möglich, für bereits im laufenden Jahr eingeschriebene Kinder online eine Bestätigung der Einschreibung vorzunehmen. So müssen nicht alle Daten von Grund auf neu eingetragen werden.

Der Bedarf für die Verlängerung der Öffnungszeit wird heuer erstmals ebenfalls über die Online-Anmeldung erhoben. Die Kriterien für die Aktivierung des Angebots und für die Zulassung bleiben unverändert (mind. 10 Kinder, Berufstätigkeit von beiden Erziehungsberechtigten).

Für Fragen und Hilfestellungen können Sie sich jederzeit gerne an den Kindergartensprengel wenden: Kindergartensprengel Mühlbach, Tel. 0472 849 785. E-Mail: kgd.muehlbach@schule.suedtirol.it

*Die Leiterinnen der Kindergärten St.
Lorenzen und Montal
Manuela Gutwenger und Manuela
Steinmair*

Geburtstage im Dezember 2023*

85 Jahre (1938)

Berger Josef,
Huber Adelheid, Witwe Hilber
Knapp Hermann
Promberger Vittorio

86 Jahre (1937)

Planatscher Erich,
Straub Betti, Witwe Agreiter

87 Jahre (1936)

Engl Gisela, Witwe Passler
Huber Alois

*Personen, die nicht im Lorenzner Bote genannt werden möchten, wenden sich bitte an die Redaktion.

Geburten

MAIREGGER Mailin
SANDHU Aaravdeep Singh

Todesfälle

KÜNIG Anna
OBREGELSBACHER Herbert
CASTLUNGER Marianna



Bau- konzessionen

Wurzer Albert, Umbau, Wiedergewinnung und energetische Sanierung - St. Lorenzen - Variante 3

Frauen in Gewaltsituationen

Die Gewalt an Frauen nimmt auf Staats- und Landesebene ein besorgniserregendes Ausmaß an. In Anbetracht dieses Phänomens wurde ein Landesgesetz zur Prävention und Eindämmung der Gewalt an Frauen vom Südtiroler Landtag verabschiedet. Das Gesetz beauftragt die einzelnen Gemeinden sich gegen die Gewalt an Frauen verstärkt einzusetzen.

In diesem Sinne haben sich alle 25 Gemeinden des Pustertales im Anti-Gewalt-Netzwerk AGNET vereint. Jede Gemeinde ist laut dem Landesgesetz angehalten eine Kontaktperson zu ernennen, welche im Netzwerk AGNET mitwirkt. Die Gemeinde St. Lorenzen hat kürzlich die Gemeindereferentin Heidrun Hellweger zur Kontaktperson ernannt. Die Referentin hat mit der Bezirksgemeinschaft Pustertal und den weiteren 24 Gemeinden des Pustertales am 16. November 2023 das Anti-Gewalt-Netzwerk AGNET ins Leben gerufen. Gemeinsam wird künftig an einer Strategie zur Prävention und Eindämmung der Gewalt an Frauen gearbeitet. Zur Unterstützung der Frauen in Gewaltsituationen gibt es seit mehreren Jahren in Bruneck den Frauenhaus-



dienst der Bezirksgemeinschaft Pustertal. Er bietet Frauen in Gewaltsituationen und ihren Kindern schnelle und kostenlose Hilfe an. Das oberste Gebot für die Mitarbeiterinnen des Dienstes sind die Schweigepflicht und die Wahrung der Anonymität der Betroffenen.

Grüne Nummer des Frauenhausdienstes: 800310303.

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*

Lindenallee

Die Raiffeisenkasse Bruneck hat im Rahmen ihres 50-ten Bestehens der Gemeinde kürzlich 50.000 Euro zur Verfügung gestellt.



20 Linden wurden gepflanzt



Hier entsteht eine Lindenallee

Mit einem Teil dieses Geldes wollte die Gemeindeverwaltung ein nachhaltiges Projekt auf Ortsebene finanzieren. Man entschied sich für die Pflanzung von 20 Linden entlang der Verbindungsstraße vom Kreisverkehr zur Hl. Kreuz - Straße, gelten diese doch als besonders klimaresistent. Diese Bäume haben im Vergleich zu anderen Baumarten eine hohe Kühlwirkung und bieten den Bienen Nahrung. Die Gärtnerei Oberlechner aus Bruneck hat die jungen Linden fachkundig gesetzt. Weiße Farbe an den Baumstämmen schützt die Rinde vor Hitze und Nachtfrost. Temperaturschwankungen können nämlich dazu führen, dass die Rinde reißt und sie so ihre Schutzfunktion verliert.

*Alois Pallua
Vizebürgermeister*

Jahreskalender Euregio 2024

Am Sonntag, den 12.11. fand im Waaghaus, Sitz der Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino, die Vorstellung und Preisverleihung des neuen Jahreskalenders 2024 statt.

Von ca. 2.500 eingesandten Bildern ist ein Bild des Lorenzners Anton Erlacher ausgewählt worden, damit

hat er es in den neuen Europaregion Tirol-Südtirol-Trentino Jahreskalender 2024 geschafft. Auf der Kalender-



Murmeltiermutter mit ihrem Jungen



Anton Erlacher bei der Preisverleihung

seite des Monats August ist das Bild abgedruckt. Für Anton Erlacher ist es eine große Ehre und eine besondere Freude.

Zu dieser tollen und sehr gelungenen Aufnahme gratuliert die Gemeindeverwaltung herzlich.

*Heidrun Hellweger
Gemeindereferentin*

Steinschlag in der Klamme

Nach ergiebigen Niederschlägen wurden der Bauhof und die Freiwillige Feuerwehr St. Lorenzen am Sonntag 5. November zu einem Steinschlag in der Klamme gerufen.

Das Gestein wurde entfernt. Da die Gefahr nachkommender Steine bestand, wurde die Straße gesperrt. Um die Gefährdung einzustufen zu können haben wir einen Geologen angefordert.

Ein Lokalausweis mit Geol. Michael Jesacher erfolgte wenige Tage später. Nach dem Erhalt seines Berichtes haben wir beschlossen eine Firma zur Entfernung des losen Gesteins zu beauftragen.

Als zweite Maßnahme werden wir die Felsböschung mit seilverstärkter Netzverhängung sichern.

*Joachim Knapp
Gemeindereferent*



Loses Gestein sorgt für Behinderungen.

Gemeindeimmobiliensteuer (G.I.S.) 2023

2. Rate am 18. Dezember fällig!

Wie schon berichtet haben sich die Tarife der Gemeindeimmobiliensteuer GIS im Vergleich zu den Vorjahren seit 2023 wesentlich geändert. Am 18. Juni 2023 – weil der 16. ein Samstag ist – ist die zweite Rate der Gemeindeimmobiliensteuer fällig.

Tarife 2023:

- ordentlicher Steuersatz = **0,90 %**
- Betriebsgebäude (Kat. C/1, C/3 und D) = **0,56 %**
- Hauptwohnungen samt Zubehör = **0,40 %**
- kostenlose Nutzungsleihe an Verwandte = **0,40 %**
- vermietete Wohnungen mit Wohnsitz und registriertem Mietvertrag = **0,70 %**
- Zweitwohnungen = **1,20 %**
- Privatzimmervermietung mit einer Auslastung von mind. 20% = **0,30 %**
- Urlaub auf dem Bauernhof = **0,30 %**
- landwirtschaftliche Betriebsgebäude = **0,20 %**
- Freibetrag für die Hauptwohnung = **834,68 Euro**
- Freibetrag für die Dienstwohnung = **834,68 Euro**
- zusätzlicher Freibetrag für die Hauptwohnung für das dritte und alle weiteren minderjährigen Familienmitglieder = **50,00 Euro pro Kopf**

- Zubehör zur Hauptwohnung: höchstens 3 Baueinheiten der Katasterkategorien C/2, C/6 und C/7, davon höchstens zwei derselben Kategorie

Um den reduzierten Steuersatz von 0,70 % für vermietete Wohnungen beanspruchen zu können, muss im Gemeindesteuernamt die Kopie des registrierten Mietvertrages hinterlegt werden. Dabei muss aber beachtet werden, dass auch eventuelle Vertragsverlängerungen registriert werden müssen, damit die Begünstigung auch weiterhin beansprucht werden kann.

Die möglichen Steuerfälle bei Zweitwohnungen:

- Fall 1: leerstehende Wohnungen = 1,20 %
- Fall 2: vermietete Wohnung ohne registriertem Mietvertrag = 1,20 %
- Fall 3: vermietete Wohnung mit registriertem Mietvertrag ohne Wohnsitz = 0,90 %

Fall 4: vermietete Wohnung mit registriertem Mietvertrag und Wohnsitz = 0,70 %

Fall 5: kostenlose Nutzungsleihe an Verwandte mit Wohnsitz = 0,40 %

Die Gemeinde hat bereits im Mai allen Bürger*innen die Steuerberechnung und den Einzahlungsschein zugeschickt, und zwar in der bisher gewohnten Weise sowohl für die Akonto- als auch die Saldozahlung. Die Steuer kann ausschließlich mit dem Einzahlungsschein „F24“ eingezahlt werden. Jede andere Überweisung ist nichtig.

Nur jene Steuerträger, bei denen sich die Steuerposition im 2. Halbjahr geändert hat, erhalten Ende November eine neue Berechnung.

Stephan Niederegger, Gemeindesteuernamt

Email: stephan.niederegger@stlorenzen.eu

Telefon: 0474 470 516

Eltern auf Zeit – Kindern ein zweites Zuhause geben

Die Bezirksgemeinschaft Pustertal sucht Personen oder Familien für die Betreuung von Kindern, deren Eltern vorübergehend Hilfe und Unterstützung brauchen. Die Betreuung kann sowohl Vollzeit (als Pflegefamilie für einen gewissen Zeitraum) als auch Teilzeit (für einige Stunden oder Tage in der Woche) sein. Sie können sich vorstellen, einem Kind auf bestimm-

te Zeit ein zweites Zuhause zu geben oder es auch nur ein paar Stunden oder Tage in der Woche zu betreuen? Dann melden Sie sich für ein unverbindliches Erstgespräch beim Fachteam familiäre Anvertrauung unter 0474412925 oder anvertrauung.affidamento@bzgpust.it

i.A. hpm

Veranstaltungskalender 2024

Der Februarausgabe unseres Boten möchten wir einen Veranstaltungskalender unserer Vereine beilegen. Bitte sendet uns dazu alle eure Termine, die darin veröffentlicht werden sollen, bis 20. Dezember zu. Alle Termine werden von Petra Hittaler (petra.hittaler@stlorenzen.eu) gesammelt.

Joachim Knapp
Gemeindereferent

Die Gemeindeämter St. Lorenzen im Überblick

Dienstleistungen, Öffnungszeiten, Telefonnummern und E-Mail-Adressen des Gemeindeamtes St. Lorenzen

Anschrift:	Gemeinde St. Lorenzen Franz-Hellweger-Platz 2 39030 St. Lorenzen
Steuernummer:	81007460215
Telefonzentrale:	+39 0474 470510
UE-Mail-Adresse:	info@stlorenzen.eu
Zertifiziertes E-Mail (PEC):	stlorenzen.slorenzo@legalmail.it
Web:	www.stlorenzen.eu

Sprechstunden des Bürgermeisters	Tel. 331 5746332
Montag:	11:00 – 12:00 Uhr
Dienstag:	08:00 – 09:30 Uhr
Jederzeit nach Terminvereinbarung.	
Anmeldung ist notwendig!	
Mittels E-Mail buergermeister@stlorenzen.eu oder per Telefon: 331 5746332	

Sprechstunden der Gemeindereferenten	
Anmeldung ist notwendig!	
Vizebürgermeister Alois Pallua - Tel. 348 8733309	Mittwoch, 08:00 – 09:00 Uhr
Gemeindereferentin für Wohnbau und Soziales Heidrun Hellweger Tel. 347 1554669	Freitag, 09:00 – 10:00 Uhr
Gemeindereferent für öffentliche Arbeiten Dominik Huber - Tel. 348 8704066	Donnerstag, 08:30 – 09:30 Uhr
Gemeindereferent für Landwirtschaft, Tourismus und Vereine Joachim Knapp - Tel. 346 8525524	Freitag 8:00 – 9:00 Uhr
Gemeindereferent für Kultur Manfred Huber - Tel. 340 5331679	Dienstag, 08:00 – 09:00 Uhr

Öffnungszeiten Rathaus:	Montag - Freitag: 8:00 - 12:30 Uhr
Öffnungszeiten Bauhof St. Lorenzen, Bahnhofstr. 3/A	ganzjährig: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr
Öffnungszeiten Recyclinghof, Bruneck, Rienz- feldstraße 31	Dienstag 7:15 – 12:15 13:30 – 17:30 Mittwoch 7:15 – 12:15 Donnerstag 7:15 – 12:15 13:30 – 17:30 Samstag 7:15 – 12:15
	Weitere Informationen unter der laufend aktualisierten Infobroschüre zur Abfallentsorgung https://www.stlorenzen.eu/de/Informationen_zur_Abfallentsorgung

Die Gemeindeverwaltung macht darauf aufmerksam, dass die verschiedenen Ämter auch mittels direkten Telefonnummern erreichbar sind und ersucht die Bürger, sich nach Möglichkeit dieser Nummern zu bedienen:

RATHAUS:	Franz-Hellweger-Platz 2
Sekretariat:	0474 47 05 10
Meldeamt:	0474 47 05 12
Standesamt:	0474 47 05 14
Protokollamt:	0474 47 05 14
Buchhaltung:	0474 47 05 15
Steuer- & Lizenzamt:	0474 47 05 16
Bauamt:	0474 47 05 17
Öffentliche Arbeiten:	0474 47 05 22
Wahlamt-Ortspolizei:	0474 47 05 21
Bibliothek:	0474 47 05 70
Jugendbeirat:	jugendbeirat@stlorenzen.eu
Lorenzner Bote:	347 1554669

Gespräch mit Daniela Negra

Die 27-jährige Daniela Negra ist Jungakademikerin im Bereich der Humanmedizin und arbeitet zurzeit in Innsbruck an der Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin. Vor kurzem wurde Danielas Abschlussarbeit an der Medizinischen Universität in Innsbruck zum Thema Endometriose vom Landesbeirat für Chancengleichheit und vom Frauenbüro des Landes ausgezeichnet. Dies ist Anlass genug, um die motivierte Jungärztin zu ihrer Berufswahl, dem chronischen Ärztemangel in Südtirol und zum Thema Endometriose (was ist das überhaupt?) zu interviewen.

Sie haben kürzlich Ihr Studium der Humanmedizin in Innsbruck abgeschlossen. Was geht einer Jungakademikerin bei diesem doch wichtigen Lebensabschnitt durch den Kopf?

Ich habe im Sommer 2022 mein Studium beendet, mittlerweile arbeite ich seit mehr als einem Jahr in Innsbruck und bin froh zu wissen, was ich die nächsten zwei Jahre beruflich machen werde. Das war nicht immer so. Vor meinem Studienabschluss habe ich mich in Österreich, der Schweiz und Deutschland beworben, und wusste nicht, für was ich mich am Ende entscheiden würde. Der Entschluss fiel dann auf Innsbruck. Hier habe ich mir ein soziales Umfeld aufgebaut, bin mitten in den Bergen und auch nahe an zu Hause. Ich bin glücklich darüber, wie sich alles ergeben hat.

Ihre Abschlussarbeit an der Medizinischen Universität in Innsbruck zum Thema Endometriose wurde kürzlich vom Landesbeirat für Chancengleichheit und vom Frauenbüro des Landes ausgezeichnet. Was kann man sich als Laie unter Endometriose vorstellen?

Endometriose ist eine chronische Erkrankung, bei der sich das Gewebe, welches sich im Inneren der Gebärmutter befindet, auch im Bauchraum und an nahegelegenen Organen festsetzt. Das Gewebe verhält sich ähnlich wie ein Tumor. Es wächst, wo es nicht hingehört und kann auch nach operativer Entfernung wiederkommen. Dies kann unter anderem zu sehr schmerzhafter Regelblutung, Infertilität und psychischer Belastung bei Betroffenen führen. Der Weg zur Diagnose ist oft schwer und dauert viele Jahre und bisher gibt es leider noch keine heilende Therapie.

Warum haben Sie sich genau für dieses Thema entschieden?

Während dem Medizinstudium habe ich viele Praktika im Krankenhaus Bruneck absolviert, unter anderem in der Abteilung für Radiologie. Hier habe ich den jetzigen Primar, Dr. Martin Karner kennengelernt, welcher ein Experte für Endometriose-Erkennung in der Magnetresonanz ist. Er hat mich auf dieses Thema aufmerksam gemacht und mir angeboten, im Rahmen meiner Diplomarbeit an einer Studie mitzumachen, die die Rolle der Magnetresonanz in der Diagnose dieser Erkrankung untersucht.

Gab es etwas Ausschlaggebendes, dass Sie sich für das Medizinstudium und für den Beruf der Ärztin entschieden haben?

Im Gegensatz zu vielen meiner Studienkollegen wusste ich nicht immer schon, dass ich mal Ärztin werden will. Mich haben seit meiner Kindheit die Naturwissenschaften interessiert. Nach der Matura wusste ich, dass ich nicht geeignet bin für einen Bürojob oder Computerarbeit. So habe ich nach einem Beruf gesucht, wo ich Naturwissenschaften praktisch anwenden kann und habe den Weg zur Medizin gefunden. Jetzt bin ich froh einen vielseitigen Job zu haben, wo ich viel denken, aber auch viel mit meinen Händen machen kann.

Trotz Ärztemangel gibt es im Medizinstudium den numerus clausus. Wie fanden Sie den Zugangstest zum Medizinstudium in Innsbruck?

Ich hatte Glück, da ich bereits einen Studienplatz in München hatte, somit hatte ich weniger Druck als andere. Trotzdem wollte ich aus persönlichen Gründen unbedingt nach Innsbruck



Daniela Negra

ziehen. Deshalb habe ich mich so gut ich konnte darauf vorbereitet. Aufgeregt war ich trotzdem, habe mich extra ganz vorne hingestellt, um nicht jede Sekunde die riesige Zahl an Bewerbern vor mir zu sehen, die um einen Studienplatz konkurrieren.

Nach dem Studium ist vor der Ausbildung: Sie machen nun die Ausbildung zur Allgemeinmedizinerin. Wieso gerade Hausärztin?

Durch mein Leben zieht sich ein roter Faden: Ich interessiere mich immer für alles ein bisschen. Besonders attraktiv finde ich ein breites medizinisches Wissen zu haben, in der Stadt und am Land arbeiten zu können und Patienten über einen längeren Zeitraum zu betreuen. Zudem ist man als

Hausarzt oft erster Ansprechpartner für die Menschen bei Problemen aller Art. Dies kann sehr fordernd sein, man bekommt von seinen Patienten aber auch viel Wertschätzung, die einen bei der Arbeit motiviert.

Sie machen die Ausbildung in Österreich. Ist Südtirol nicht attraktiv genug?

Ich habe lange die Entwicklungen rund um die Allgemeinmedizin-Ausbildung in Südtirol im Auge behalten, da ich prinzipiell auch gern in Südtirol gearbeitet hätte. Allerdings ist mir ein regulärer Arbeitsvertrag, mit einem normalen Gehalt, mit Anrechnung der Pensionsjahre und ohne Rückzahlungs- und Verpflichtungsklauseln wichtig. So einen Vertrag bekommen wir Jungmediziner im gesamten deutschsprachigen Ausland. Deshalb habe ich mich nur dort beworben. Diesbezüglich wurde ich auch von Stol/Dolomiten interviewt. Mir ist wichtig, dass die Menschen zu Hause wissen, dass großes Interesse von Südtiroler Jungmediziner besteht

nach Hause zu kommen, allerdings die Vertragsbedingungen oft der Grund sind, warum viele es nicht tun.

Gedenken Sie nach Ihrer Ausbildung nach Südtirol zurückzukommen bzw. welche Anreize sind dafür nötig?

Es ist für mich durchaus eine Option nach der Ausbildung zurückzukommen. Die Lebensqualität ist hoch und näher bei der Familie zu wohnen wäre auch schön. Allerdings müssen wie auch bei der Ausbildung, die Arbeitsbedingungen für mich passen. Zudem entscheide ich mittlerweile nicht alles allein, mein Ehemann hat zu diesem Thema auch ein Wörtchen mitzureden. Er ist jedoch aus dem Ahrntal, somit hat Südtirol schon mal keine schlechten Karten.

Welche Tipps würden Sie Maturanten mitgeben, die sich für ein Medizinstudium entscheiden?

Wenn die Möglichkeit besteht, sollte man in einen Beruf unbedingt vorher reinschnuppern. Dieser Job hat in der Gesellschaft ein bestimmtes Bild, er



Daniela mit ihrer Mutter



Danielas Abschlussarbeit wurde vom Landesbeirat für Chancengleichheit und vom Frauenbüro des Landes ausgezeichnet.

wird in den Medien auch oft idealisiert. Es ist ein Job wie jeder andere, mit seinen Vor- und Nachteilen, welche bei der Entscheidung unbedingt mitberücksichtigt werden sollten. Medizin ist ein Berufsfeld mit oft langen Arbeitszeiten, schwieriger Job-Life-Balance und viel Verantwortung. Das sollte man mitbedenken.

Welchen Interessen gehen Sie in Ihrer Freizeit nach?

Ich bin gerne in den Bergen unterwegs, gehe im Sommer wandern, im Winter Skitouren. Wenn ich länger frei habe, liebe ich es zu reisen. Mein aktuelles Projekt ist die Akupunktur. Mir fehlt nur noch wenig, dann habe ich den 18-monatigen Diplomkurs für Körperakupunktur fertig. Somit akupunkturiere ich in meiner Freizeit aktuell Freunde und Familie zum Üben.

hpm

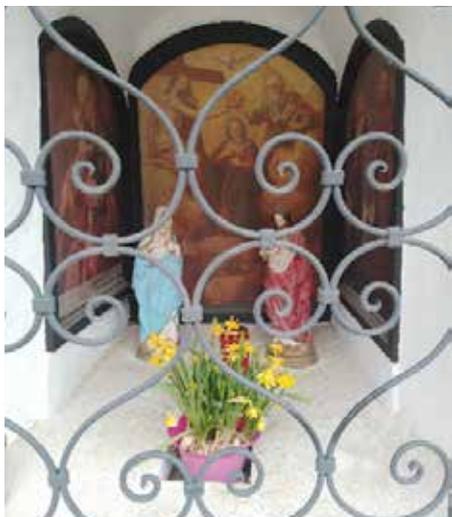
Auf dem Weg zur Firmung ...

Die Firmvorbereitung geht langsam dem Ende zu. Das letzte große Thema „Gottes Geist“ wird in der Seelsorgeeinheit Bruneck-St.Lorenzen gemeinsam erarbeitet. Der Jugenddienst Bruneck unterstützt uns bei diesem und bei vorhergehenden Treffen tatkräftig.

Hier noch einige Gedanken und Fotos der Firmlinge:

Selina Pescosta besuchte das Einhäuserer – Stöckl und berichtet uns: Es steht in Ellen und stammt aus dem 17. Jahrhundert. Die alten Tafeln wurden später übermalt. Diese Gemälde stammen von Christian Renzler [1771]. Der Anlass für diese Motiv-

tafeln war die Viehpest. In der Mitte sieht man die Krönung Mariens und die Kühe am unteren Ende, links sieht man das Gnadenbild Maria hilf, rechts sieht man den Hl. Antonius mit dem Jesu Kind und den Hl. Leonhard mit der Kette und dem Bischofsstab.



Victor De Rosa war unterwegs mit seinem Opa :Das bin ich, Victor mit meinem Opi. Er ist auch mein Pate und ich bin froh, dass ich ihn habe. Er erzählt mir immer spannende Geschichten von früher. Heute haben wir zwei eine

tolle Wanderung gemacht. Wir waren noch ein Eis essen und sind dann glücklich nach Hause gegangen. Ich bin froh, dass ich Zeit mit meinem Opi verbringen konnte.



Das soziale Projekt von **Marina Pedevilla**: Gemeinsam mit meiner Firmpatin Manuela haben wir einen Nachmittag im Altersheim in Bruneck verbracht. Während dem Mensch-ärgere-dich-nicht spielen mit zwei Senioren haben wir einiges über sie erfahren und obwohl wir sie vorher nicht kannten, hatten wir trotzdem alle einen schönen Nachmittag.

Günther Forer

Cäcilienfeier der Musikkapelle Dank für ein arbeitsreiches Jahr

Die hl. Cäcilia ist die Schutzpatronin der Sänger*innen und Musikant*innen. Daher ist es für die Musikkapelle St. Lorenzen nicht nur lieb gewordene Tradition, sondern auch musikalische Verpflichtung, zum Abschluss des Musikjahres mit einem feierlichen Gottesdienst „Danke“ zu sagen. Die Musikkapelle St. Lorenzen hat – wie schon im Vorjahr – gemeinsam mit dem Alpenverein am vergangenen 19. November den Dankgottesdienst in der Pfarrkirche von St. Lorenzen gefeiert.

Dankgottesdienst zuhause

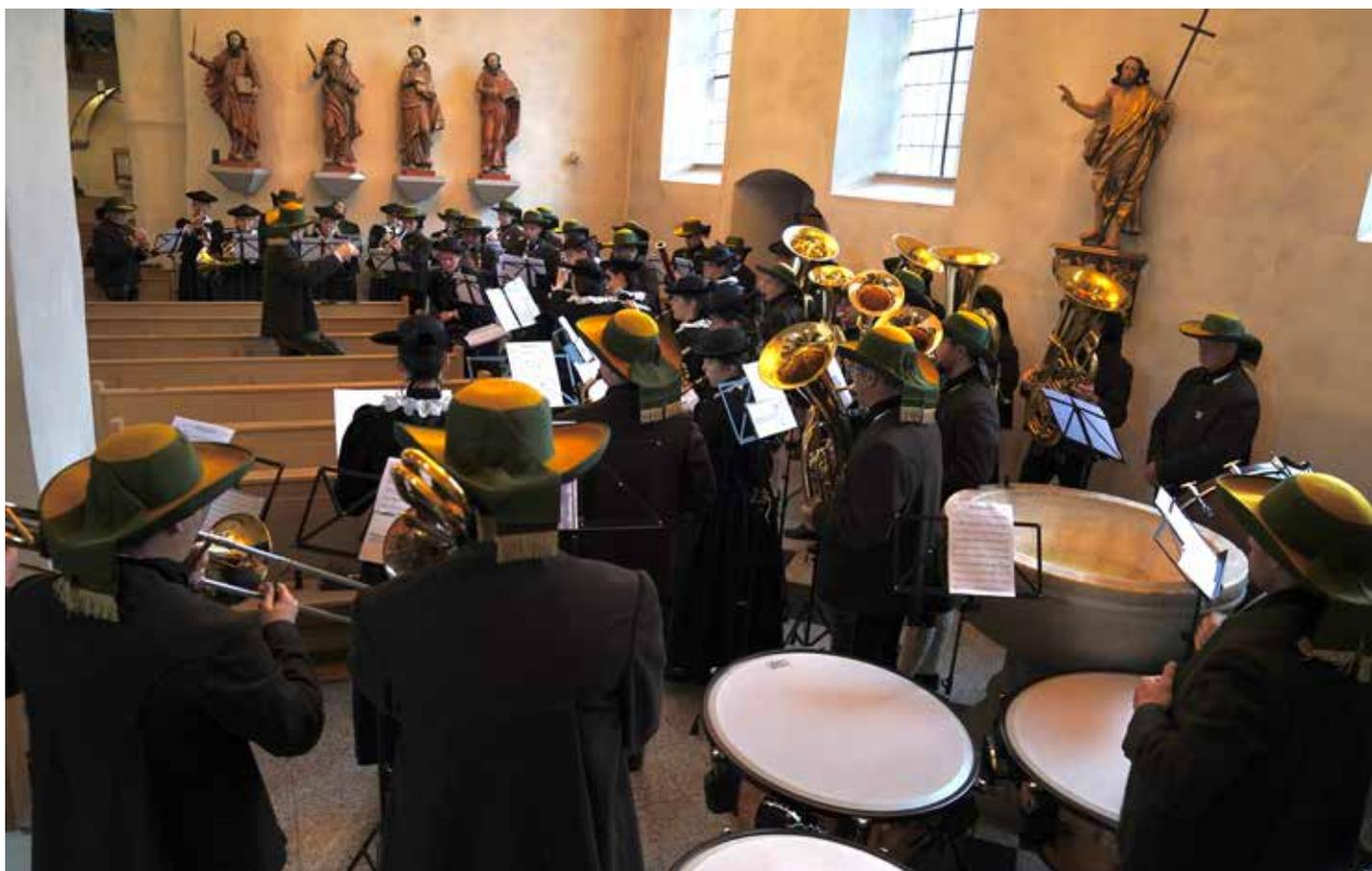
Dazu hat Kapellmeister Jakob Augschöll wiederum ein besonderes musikalisches Programm vorbereitet. Den Auftakt dazu machte die neue „VSM-Jubiläumsfanfare“ von Tobias Psailer als Hommage an den Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM), der heuer sein 75. Gründungsjubiläum gefeiert hat. Dazu wurden beeindruckende Landschafts- und Tieraufnahmen gezeigt als „Würdigung von Gottes schöner Natur“, wie es Pfarrer Franz König zur Begrüßung formulierte. Er dankte der Musikkapelle, die „als Kulturträgerin und Kulturvermittlerin“ das Dorfleben bereichere,

und dem Alpenverein für seine wertvolle Arbeit. Es gelte am Ende eines arbeitsreichen Vereinsjahres einfach zu danken, nicht nur dem großen Schutzengel, sondern auch den vielen kleinen, „die uns das ganze Jahr hindurch begleiten und beschützen“, ergänzte Herbert Lauton, der Vorsitzende der AVS-Ortsgruppe. Musikalischer Höhepunkt der Messgestaltung war zweifelsohne das Adagio „Nimrod“ aus Edward Elgars Enigma-Variationen (op. 36). Die Bezeichnung dieser 9. von insgesamt 14 Variationen geht auf eine Bibelstelle zurück, in der Nimrod als „gewaltiger Jäger vor dem Herrn“ bezeichnet wird. Nach der

Kommunion wurde mit dem Choral „Selig sind die Toten“ der verstorbenen Mitglieder und Angehörigen der Musikkapelle gedacht. Im Anschluss an die Messfeier verabschiedete sich die Musikkapelle trotz leichten Regens auf dem Kirchplatz mit einigen Märschen in die wohlverdiente musikalische Winterpause.

Cäcilienfeier auswärts

Anschließend setzten sich die Lorenzner Musikantinnen und Musikanten in den Bus und fuhren zum Törggelen in den „Griesserhof“ in Vahrn. Es war das erste Mal in der Vereinsgeschichte – zumindest soweit die heutigen



Für die Cäcilienmesse hat Kapellmeister Jakob Augschöll wiederum ein besonderes musikalisches Programm vorbereitet.



Mit einem Marschständchen am Kirchplatz hat sich die MK St. Lorenzen in die Winterpause verabschiedet.

Musikant*innen zurückdenken können oder aus Erzählungen wissen – dass die Musikkapelle auswärts ihre Cäcilienfeier abhält: „Die größten Veränderungen beginnen mit dem Mut, etwas zum ersten Mal zu versuchen“, erklärte daher auch Musikobmann Dietmar Demichiel zum Beginn der Feier im rustikalen Kellergewölbe des umgebauten Hofstadels. Einen besonderen Willkommensgruß richtete er an die Fahnenpatin Doris Holas Castlunger, an die Ehrenmitglieder Hansjörg Baumgartner, Hans Hilber, Franz Sieder, Hans Steger und Karl Wolfsgruber sowie an die Partner*in-

nen der Musikant*innen.

Wiederum könne die Kapelle auf ein intensives und arbeitsreiches Jahr zurückblicken, hob Demichiel hervor und zählte rund 74 Proben und Auftritte mit rund 5.500 ehrenamtlichen Stunden auf, die die Musikant*innen für die Allgemeinheit geleistet hatten. Er bedankte sich beim Vereinsvorstand, beim Kapellmeister, bei allen Mitgliedern für die tolle Zusammenarbeit und den beispielhaften Zusammenhalt und auch bei den Familien für deren Unterstützung, Mithilfe und Wohlwollen. Einen großen Dank richtete er zudem an die Landes- und Ge-

meindeverwaltung sowie die örtliche Raiffeisenkasse, die durch ihre großzügigen Beiträge die Kapelle im Allgemeinen und die neue Initiative der „Bläserklassen“ in der Grundschule im Besonderen unterstützen. In erster Linie sei die Musikkapelle dem Dorf verpflichtet, weshalb Demichiel die Umrahmung und Mitgestaltung der kirchlichen und weltlichen Feiern zu den Hauptaufgaben der Kapelle zählt. Entsprechend bedankte er sich auch bei Ortspfarrer Franz König für seine Wertschätzung gegenüber der Kapelle und für die fruchtbringende Zusammenarbeit.

Ein Danke zum Abschied

Weil das Leben immer wieder private, berufliche und auch familiäre Änderungen mit sich bringt, sei es der normale Lauf der Dinge, dass am Ende eines Musikjahres auch Mitglieder verabschiedet werden, die neue Wege gehen.

Hannah Grünbacher war 8 Jahre lang [2015-2023] Marketenderin. Ihre Schwester Magdalena kam 2006 als Flötistin zur Kapelle und wechselte 2012 zum Horn. Sie war zudem 6 Jahre lang als Beirätin und Trachtenwartin im Vorstand. Obmann Demichiel und sein Stellvertreter Philipp Kofler bedankten sich bei beiden mit einem Blumenstrauß und einem Erinnerungsfoto und wünschten ihnen alles Gute für die Zukunft. Die Musikant*innen schlossen sich mit Applaus dem Dank und den Glückwünschen an.



Musikobmann Dietmar Demichiel (links) und sein Stellvertreter Philipp Kofler (rechts) verabschiedeten die Musikantin Magdalena Grünbacher (2.v.l.) und ihre Schwester, die Marketenderin Hannah.

Eine Ära geht zu Ende

1961 kam er als 11-jähriger Flügelhornist zur Kapelle. Niemand der heutigen Musikant*innen ist länger bei der Kapelle als er – die meisten sind nicht 'mal so alt: Nach 62 Jahren geht Toni Hilber nun in den musikalischen Ruhestand. Er werde aber als Zuhörer weiterhin die Kapelle mit viel Interesse verfolgen, versprach er mit einem weinenden und einem lachenden Auge. Mit Standing Ovationen und lang anhaltendem Applaus verneigten sich die Musikantinnen und Musi-



Nach 62 Jahren geht Toni Hilber in den musikalischen Ruhestand.

kanten vom „Wirschl Toni“ einem leidenschaftlichen Musikanten, treuen Kamerad und lieben Freund.

Törggelen bei Musik und Tanz

Nach dem offiziellen Teil, der von 4 Flötistinnen Kathrin, Hannah, Maria und Miriam umrahmt wurde, ließen sich die Musikant*innen mit ihren Partner*innen kulinarisch von der Familie Huber verwöhnen, begleitet von den „Grofnstoana“ Lukas und Rene mit Steirischer und Gitarre. Mit Musik und Tanz ist die heurige Cäcilienfeier in geselliger Runde am späteren Abend ausgeklungen.

*Stephan Niederegger
Für die Musikkapelle*



Das Flötenquartett umrahmte den offiziellen Teil der Cäcilienfeier.



Obmann-Stellvertreter Philipp Kofler (rechts) bedankte sich im Namen der gesamten Kapelle beim rührigen Obmann Dietmar Demichiel.

*Die Toge wearn kirza und draußn weard's kälta,
a Zoachn, dass Winto wearscht und mir olba älta.
In November weard's noar schun longsom Zeit
dassz um die Musig stilla wearsch und af die Heachn uaschneit.
Ban heintigin Kirchn hobmo in Herrgott giterft donkn,
dass olla gesund blieb'm sein und nicht isch zi zonkn.
Die Musikontn sein iatz miade, die Instrumente kemm in Koschtn.
Iatz isch die Zeit kemm fir ins a wian ausziroschtn.
Obo bevor's aso weit isch, kemmo no a wian zomm zi feirn,
z'essn und an Wein zi trinkn, sischt tuit er lei seirn.
Cillefeier va do Musig isch olbm a Procht,
Ehrenmitgliedo, Vowondta und die Musikontn in Trocht,
Musig zin Tonz, a Ratscha und a Hetz.
Heint lossmo's ins guit giahn, sell isch giwiss net gonz letz.
Und bol mo noar hoamfohrn, tian mo ins schun vostiahn,
dassz in Jänna glei weitageaht: Probe isch zi giahn!*

Dietmar Demichiel

Daniel Niederegger überzeugt am Dirigentenpult

Ende Oktober ging in Völs am Schlern der internationale Kapellmeisterwettbewerb „con brio WEST“ über die Bühne. Daniel Niederegger, der mittlerweile als Kapellmeister die Musikkapellen St. Jakob i.A. und St. Johann i.A. leitet, holte sich den 1. Preis vor Martin Wieser aus Schenna und Mathias Klocker aus Vorarlberg.

Dieser Wettbewerb wurde zum ersten Mal länderübergreifend gemeinsam von den Blasmusikverbänden Tirol, Vorarlberg und Südtirol ausgeschrieben und erstmals vom Verband Südtiroler Musikkapellen (VSM) ausgetragen. Aus den eingegangenen Bewerbungen wurden jeweils 4 Kandidatinnen und Kandidaten der einzelnen Länder eingeladen. 3 Kandidaten hatten ihre Teilnahme kurzfristig aus privaten Gründen oder krankheitsbedingt abgesagt. Somit stellten sich 4 Südtiroler, 3 Vorarlberger und 2 Tiroler Kapellmeister der Jury. In der ersten Vorrunde am Vormittag mussten sie sich in einer jeweils 15-minütigen Probenzeit mit dem Bläserquintett „Windkraft“ für die 2. Runde qualifizie-

ren. 6 von ihnen – darunter alle 4 Südtiroler – kamen weiter und probten am Nachmittag mit der Jugendkapelle Völs am Schlern. Die Spannung im Probelokal der Musikkapelle Völs am Schlern war entsprechend hoch, als um 18 Uhr die 3 Finalisten bekanntgegeben wurden, die schließlich mit der Musikkapelle eine Ouvertüre proben und aufführen mussten. „Ihr habt uns die Entscheidung nicht leicht gemacht“, hob Philipp Kufner aus Bayern hervor. Gemeinsam mit Isabelle Ruf-Weber (Schweiz) und Marco Somadossi (Trentino) bewertete er die Dirigiertechnik, die pädagogischen Fähigkeiten, den Orchesterkontakt, die musikalische Interpretation und den Gesamteindruck der Kandida-

ten. Nach einem langen Tag voller musikalischer Emotionen und toller Dirigenten ist die Entscheidung am Abend gefallen: Daniel Niederegger, Martin Wieser (Schenna) und Mathias Klocker (Vorarlberg) gingen als Sieger hervor.

VSM-Verbandsobmann Pepi Ploner und VSM-Verbandskapellmeister Meinhard Windisch gratulierten den Siegern. Die Musikkapelle St. Lorenzen schließt sich den Wünschen der Verbandsfunktionäre an und gratuliert Daniel ganz herzlich zu diesem großartigen Erfolg.

Für die Musikkapelle
Dietmar Demichiel
Obmann



Daniel Niederegger (Bildmitte) gewinnt den mit 1.000 Euro dotierten Kapellmeisterwettbewerb „con brio WEST“ vor Martin Wieser aus Schenna (rechts) und Mathias Klocker aus Vorarlberg (links). - Foto: Stephan Niederegger

Jahrgangstreffen der 40-jährigen

Am 21.10.23 trafen sich die Lorenzner*innen zum Jahrgangstreffen der 40 - Jährigen um 17:00 Uhr in der Kirche von Stefansdorf.

Mit den Worten " Dankbar rückwärts, mutig vorwärts, gläubig aufwärts und liebend seitwärts" eröffnete Angelika Kammerer die kurze Andacht und regte uns mit schönen Worten und Gedanken zum Nachdenken an, musikalisch begleitet von Kathrin und Elisabeth.

Nachher ging es weiter zum Messnerhof in Stefansdorf zum Törggelen, wo wir einen geselligen und lustigen Abend bis spät in die Nacht verbrachten.

Ein herzliches Dankeschön an den Messner von Stefansdorf und seiner

Frau, Angelika Kammerer, Kathrin und Elisabeth sowie dem Team vom Messnerhof und allen, die an diesem Treffen teilgenommen haben.

*Manfred und Sabina Haller
40-er*



Die teilnehmenden 40-er vor der Kirche in Stefansdorf

Autorenlesung

Ein interessanter Tag in der Bibliothek



Vorstellung des Sachbuchs „VOLL eklig“



Gespannte Gesichter bei den Kindern und Lehrerinnen

Am 23. Oktober lud uns Bärbel Oftring in die Bibliothek von St. Lorenzen zu einer Buchvorstellung ein. Sie stellte uns das Sachbuch VOLL eklig vor. Sie erzählte uns von ekligigen Sachen und danach ekelten sich die meisten von uns nicht mehr so vor ekligigen Sachen. Es war sehr interessant und toll. Im Buch gab es auch ein Ekelbarometer. Da konnte man eintragen, wie doll man sich vor diesem Ding oder dieser Sache ekelte. Wir sprachen über Kot, Ohrenschmalz, Spinnen, Fürze, Nacktschnecken, Algen und Blutegel. Wir hatten viel Spaß und lernten auch noch viel Neues über Tiere dazu. Am Ende durften wir noch ihre Bücher anschauen und eine Autogrammkarte mitnehmen. Uns allen hat die Autorenlesung sehr gut gefallen.

*Lara Messner
Klasse 4B*



Feier der 70-jährigen

Am Samstag, dem 24. Oktober, trafen wir uns zu unserem Jahrgangstreffen auf dem Kirchplatz bzw. in der Alten Post, um das Treffen mit einem Begrüßungs-Ratscherle zu beginnen. Bereits hier konnte man in den Gesichtern der 22 Teilnehmer die Freude über unser Zusammensein erkennen.

Bei der anschließenden besinnlichen kleinen Feier in der Pfarrkirche haben wir gemeinsam dem Herrn gedankt. Uns wurde bewusst, dass unser Treffen etwas Besonderes ist, dass es nicht unser Verdienst oder gar unser Recht ist zu leben, sondern vielmehr ein wertvolles Geschenk. Aus diesem Grund wollten wir unserem Schöpfer von Herzen danken. Besonders gedachten wir auch unserer bereits verstorbenen 10 Jahrgangskollegen und beteten für sie. Schließlich haben wir voller Vertrauen unsere Zukunft in die Hände des Herrn gelegt, begleitet von 'Großer Gott, wir loben dich'.

Zum geselligen Teil der Feier ging es dann zum Jochele in Pfalzen, wo wir alle bei köstlichem Essen und mit viel Musik (Theo mit Freunden) den Abend genossen. Die Tanzbegeisterten kamen voll auf ihre Kosten, und die anderen hatten sichtlich viel zu besprechen. Ein herzlicher Dank geht an die Organisatoren, und hoffentlich gibt es in 5 Jahren erneut eine solch gelungene Feier.

*Christof Tauber
70-er*

Nikolaus

MI 06.12.23 Umzug
17.30 Uhr
Kirchplatz St. Lorenzen

Jedes Kind erhält ein Nikolaussäckchen

Besuch bei der Feuerwehr

Feuer- dein Freund und Feind

Mit Neugierde und Entdeckungsgeist machten sich die Schüler/Innen der 3.Klassen von St.Lorenzen an einem Dienstagnachmittag auf den Weg zur Feuerwehrhalle. Dort angekommen wurden sie von vier Feuerwehrmännern freundlich in Empfang genommen.

Anfangs standen die richtige Reaktion auf Rauch und Feuer, wie auch das Absetzen eines Notrufes, auf dem Programm. Anschließend wurde die Ausrüstung erklärt. Vom Schutzanzug über den Helm bis hin zu Handschuhen und Stiefeln – alles war vorhanden und durfte von den Kindern anprobiert werden. Mit Faszination und Aufregung begaben

sich die Schüler/Innen auch in ein mit Rauch angereichertes Zimmer. Vorsichtig durchgingen sie unter der Leitung eines Feuerwehrmannes den Raum und suchten mit einer Wärmebildkamera nach einer Person. Unter fachkundiger Anleitung und Aufsicht durfte jedes Kind einmal selbst Hand anlegen und mit einem Pulverlöscher ein Feuer löschen. In diesem Moment schlüpfte so manches Kind in die Rolle eines Feuerwehrmannes und fühlte sich fast so richtig im Einsatz. Den Kindern wurde auch gezeigt, dass Wasser nicht immer die beste Lösung ist, um einen Brand zu löschen. Die Vorführung einer Fettexplosion auf

dem Gelände zeigte dies eindrucksvoll. Natürlich lernten die Kinder auch das brennende Öl richtig zu löschen. Den Abschluss bildete eine kleine „Verleihungszeremonie“. Dabei erhielt jedes Kind eine Urkunde, die von der Feuerwehr abgestempelt und unterzeichnet war. So fühlten sich am Ende alle Kinder als „kleine Experten“. Die Fahrt mit dem Feuerwehrauto zurück in die Grundschule rundete den Nachmittag perfekt ab. Natürlich durften das Blaulicht und das Martinshorn dabei nicht fehlen. Wir möchten uns noch einmal recht herzlich bei der FF-St.Lorenzen für das ganz besondere Erlebnis bedanken.

*Siegrid Kofler
Lehrerin GS St. Lorenzen*



Eindrücke von einem aufregendem Tag bei der Feuerwehr

Vortrag über die Patientenverfügung

Am 18. 10. 2023 lud die KVV Ortsgruppe St. Lorenzen zu einem Vortragsabend rund um die Patientenverfügung in das Vereinshaus. Dabei referierte der – inzwischen pensionierte – ehemalige Primar Dr. Hartmann Aichner und zeigte auf, wie bei der Erstellung einer Patientenverfügung vorgegangen werden sollte.

Bei der Patientenverfügung geht es um sehr heikle und sehr persönliche Fragen.

Wenn Maßnahmen das Leiden und den Sterbeprozess verlängern, stellt sich die Frage, ob die sonst so segensreichen Errungenschaften der modernen Medizin wirklich im Interesse der Patientinnen und Patienten sind. Das macht vielen Menschen Angst. Besonders groß ist die Angst vor Situationen, in denen eigene Entscheidungen nicht mehr getroffen werden können, in denen Fremdbestimmung oder sogar Entmündigung drohen.

Was soll mit mir geschehen, wenn ich als Patientin oder Patient am Lebensende nicht mehr selber entscheiden kann?

Kann und soll ich meinen Wunsch im Voraus kundtun, und was ist dabei zu beachten?



Viele waren der Einladung gefolgt

Dafür gibt es die Patientenverfügung.

Sie bietet die Möglichkeit, rechtzeitig über eigene Wünsche im Hinblick auf schwerwiegende Erkrankungen und das eigene Sterben nachzudenken und diese schriftlich festzuhalten. Dies ist zugleich eine gute Gelegenheit, mit vertrauten Menschen über das Thema Lebensende ins Gespräch zu kommen. Dank der Verfügung können Betroffene auch nach Verlust ihrer Entscheidungs- oder Kommunikationsfähigkeit Einfluss auf die medizinische Behandlung nehmen und damit ihre Selbstbestimmung wahren. Für Angehörige, Ärztinnen und Ärzte und für die Pflegenden kann es eine große Erleichterung und Entlastung sein, zu wissen, wie weit die Lebenserhaltungsmöglichkeiten nach dem mutmaßlichen Willen einer Person ausgeschöpft werden sollen.

Wie sollte nun bei der Erstellung der Patientenverfügung vorgegangen werden?

- 1 Allgemeine Informationen einholen und sich grundsätzliche Überlegungen über Sterben und Tod machen (z.B. was bedeutet es für mich, ein lebenswertes Leben zu führen? Was kommt mir in den Sinn, wenn ich ans Sterben denke? Was und zu welchem Preis darf medizinische Behandlung dazu beitragen, mein Leben zu verlängern?)
- 2 Mit der Hausärztin/dem Hausarzt die Vorstellungen und Wünsche besprechen und sich aufklären lassen
- 3 Eine Vertrauensperson ernennen, die von Anfang an in den Entscheidungsprozess eingebunden werden soll

- 4 Die Patientenverfügung verfassen
- 5 Die Patientenverfügung entweder beim Notar oder persönlich im Meldeamt der Wohnsitzgemeinde abgeben.

Abschließend stand der Referent den – verständlicherweise – vielen Fragen der zahlreichen Anwesenden Rede und Antwort, und die Vorsitzende der KVV Ortsgruppe St. Lorenzen konnte berichten, dass das Formblatt zum Ausfüllen der Patientenverfügung im Rathaus der Marktgemeinde St. Lorenzen aufliegt.

KVV Ortsgruppe St. Lorenzen
Oswald Gatterer

Senioren und die digitale Welt

KVW Senioren Online – SOL

Immer mehr Senioren entdecken die digitale Welt für sich. Zum einen, wenn ihnen Kinder oder Enkel ein Smartphone (Tablet oder Laptop) schenken oder zum anderen, wenn sie selbst Interesse an der aktuellen Kommunikationstechnologie entwickeln. Vielfach befällt dann doch einige Senioren ein Gefühl der Hilflosigkeit. Das Rat-Suchen bei der Verwandtschaft gelingt manchmal recht gut. Was sehr erfreulich ist.

In einigen Fällen jedoch, will „man“ den Jungen nicht mit den Fragen „zur Last“ fallen. Und das schöne neue

Smartphone bleibt neu, wegen nicht – Gebrauchs.

Das finden wir schade, denn die Senioren können sich die neuen Technologien in verschiedenster Weise nutzbar machen. Egal ob es eine Suche im Internet ist, oder die Kommunikation über WhatsApp. Unsere Erfahrungen zeigen, dass sich sehr viele gerne Hilfe holen würden, aber nicht so recht wissen, an wen sie sich wenden können.

Als KVW Senioren ist es uns ein Anliegen, die digitale Welt den Senioren zugänglich zu machen und das in ein-

facher Form, auf Augenhöhe und mit der nötigen Zeit.

Dafür stellen unsere KVW Senior Online Begleiterinnen und Begleiter, die sich mit den neuen Medien sehr gut auskennen, freiwillig ihre Zeit zur Verfügung und erklären den hilfessuchenden Senioren den Umgang mit Smartphones, Tablets & Co.

Unsere Senior Online BegleiterInnen unterstützen Sie in Ihrer ganz persönlichen Situation.

Sind Sie neugierig geworden, möchten Sie sich Hilfe holen?

Unsere nächsten SeniorenOnline Treffs in Bruneck mit Input-Themen und anschließender individueller Betreuung finden wie folgt statt:

Di 23.01.2024 Künstliche Intelligenz - was sie alles kann, und wie sie mir nützt

Di 12.03.2024 Südtirol Mobil - mein maßgeschneidertes Mobilitätsangebot

Di 16.04.2024 EGA - Die Elektronische Gesundheitsakte

Di 14.05.2024 Sicherheit für Verbraucher im Netz

Di 11.06.2024 E-Mails - worauf muss ich achten

Di 16.07.2024 News und Presse - Nachrichten Online

jeweils von 14.15– 16.15 Uhr im KVW Kursraum, Bruneck, Dantestraße 1

Melden Sie sich im KVW Bildungsbüro in Bruneck 0474 413 705 oder bei KVW Senioren Bozen, Tel. 0471 309 175, E-Mail: senioren@kvw.org

*Edi und Melitta Irschara
KVW Senioren Online Begleitung*



Neugestaltung im Jugendraum Montal

Der Jugendraum Montal wird seit Herbst umgestaltet. Die Umgestaltung betrifft vor allem den oberen Raum. Es wird eine neue Küche installiert, welche nun spontan die Möglichkeit zum Kochen bieten wird, was bisher immer mit sehr großem Aufwand verbunden war. Neben der Küche wird es auch neue Sitzmöglichkeiten zum Chillen und Zusammensitzen geben.

Außerdem konnten die Jugendlichen bereits eine Wand bei dem Graffiti Workshop am 30. Oktober neu gestalten. Gemeinsam mit einem Referenten wurde einen Tag lang an verschiedenen Motiven gearbeitet. Die Jugendlichen waren vom Ergebnis ihrer Werke begeistert.

Es werden neben diesen Neuerungen sicher noch einige dazu kommen, damit der Jugendraum auch weiterhin gut genutzt werden kann.

Adventskalender

Der Adventskalender im Inso Haus wird dieses Jahr etwas anders als in den letzten Jahren. Bei jeder Öffnungszeit um 17 Uhr wird ein Türchen geöffnet. Darin enthalten sind verschiedene Rätsel bzw. Knobelaufgaben, welche gelöst werden sollen. Wird die Aufgabe richtig gelöst, so darf ein Los mit dem Namen in den Glückstopf geworfen werden. Am 23. Dezember erfolgt dann die Ziehung von tollen Preisen. Die Wahrscheinlichkeit einen der Preise zu gewinnen, hängt also von der Anzahl der richtig gelösten Rätsel ab.



Auf das neue Graffiti sind die Jugendlichen besonders stolz.



Party für Jugendliche am Freitag, 15. Dezember

Nach langer Zeit gibt es im Dezember im Inso wieder eine Party für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren. Die Party wird mit Hilfe einiger Jugendlichen organisiert und ist somit eine Party von Jugendlichen für Jugendliche. Es gibt Musik von DJs, Snacks und alkoholfreie Getränke.

Beginn ist um 19 Uhr. Die Party wird anschließend bis ca. 23 Uhr dauern. Die Party wird von den Jugendarbeiter*innen beaufsichtigt.



Aktionen für 10-13Jährige an den Freitagen von 14.30 bis 17 Uhr

1. Dezember: Stadt-Land-Weihnachten: Die Adventszeit startet und um uns schon auf Weihnachten einzustimmen, spielen wir Stadt-Land-Fluss als Weihnachtsversion.

8. Dezember: Das Inso bleibt heute wegen des Feiertages geschlossen.

15. Dezember: offenes Programm
Gemeinsam werden wir aber verschiedene Spiele ausprobieren.

22. Dezember: Butterkekshaus
Heute basteln wir kleine Häuschen aus Keksen passend zu Weihnachten.

Sportschützenjugend

Vergleichswettkampf – Regionen-Meisterschaften – Wintermeisterschaft

In den Herbstmonaten hatten die Athleten der Sportschützenjugend ein sehr intensives Wettkampfprogramm. Vom Vergleichswettkampf mit der bayrischen Sportschützenjugend, den Regionen-Meisterschaften in Neapel bis zu den 2 Wettkämpfen der UITS-Wintermeisterschaft in Schlanders und St. Lorenzen.

Vergleichswettkampf mit der bayrischen Sportschützenjugend

Am Wochenende vom 27.09.-29.09.23 war heuer Südtirol Veranstalter des mittlerweile zur Tradition gewordenen Vergleichswettkampfs Südtirol-Bayern. Im vergangenen Jahr war die Südtiroler Auswahl in Glonn-Oberbayern zu Gast und heuer wurde die bayrische Auswahl auf dem Schießstand von St. Lorenzen begrüßt. Bei dem gemeinsamen Treffen geht es vorrangig nicht ums Schießen, sondern um gemeinsamen Erfahrungsaustausch und nettes Beisammensein. Viel Spaß hatte die ganze Truppe am Samstagnachmittag beim gemeinsamen Ausflug in den Klettergarten nach Issing und bei den von den Betreuern organisierten Kennenlernspielen. Am Samstagvormittag wurde noch fleißig für den Ver-



Die erfolgreiche Südtiroler Mannschaft in Neapel

gleichswettkampf trainiert, der dann am Sonntagvormittag ausgetragen wurde. Bei den Luftgewehrschützen konnte sich Südtirol deutlich behaupten. Bei den Pistolenschützen waren die bayrischen Jungschützen eine Klasse für sich. Die ganze Truppe war vom modernen Lorenzner Schießstand sehr positiv überrascht. Dank einiger Freunde und Verwandte konnte die gesamte Gruppe auf dem

Schießstand auch bekocht und gepflegt werden. Die Gruppe war von der Gastfreundlichkeit sehr begeistert und freut sich schon auf das nächste Treffen in 2 Jahren in Südtirol.

Regionen-Meisterschaften in Neapel

Die Regionen-Meisterschaften wurden heuer vom 03.11.-05.11.23 in Neapel ausgetragen. Die Sportschützenjugend aus Südtirol war heuer nach



Gruppenfoto Vergleichswettkampf Südtirol-Bayern

einigen Jahren der Nicht-Qualifikation wieder mit dabei. Die 13-stündige Anreise mit dem Bus war eine Herausforderung. Aus St. Lorenzen waren Patrick Augschöll, Sabrina Cattani, Philip Leimegger und Denny Krautgartner mit dabei. Für Freizeit war aufgrund des Wettkampfkaltenders wenig Zeit und so verbrachten die Athleten die meiste Zeit auf dem Schießstand. Sensationell erzielte Südtirol bei den Luftdruckgewehrschützen Podestplätze und konnte sich somit als führende Region in dieser Disziplin krönen. Patrick Augschöll belegte mit seinem Team den 2. Platz in der Kategorie Luftgewehr Junioren und Sabrina Cattani kam mit ihrem Team in der Kategorie Zöglinge auf den 3. Platz. Bei den Pistolenschützen wusste man schon im vornhinein, dass man gegen die starke Konkurrenz der anderen italienischen Regionen nicht mithalten kann. Dennoch erfreute sich das Regionalkomitee der hervorragenden Leistungen der Südtiroler Sportschützenjugend im nationalen Vergleich.

UITS-Wintermeisterschaft

Nach der 1. UITS-Wintermeisterschaft



Philip Leimegger beim Wettkampf der Pistolenschützen

vom 20.09-22.09.23 in Schlanders war St. Lorenzen am Wochenende vom 10.11.-12.11.23 zum 1. Mal Austragungsort einer UITS-Meisterschaft. Etwa 115 Athleten aus den verschiedenen Gilden sowie Athleten der Nationalmeisterschaft und der Sportschützen Akademie von Eppan waren eingeschrieben. Zum 1. Mal italienweit wurde das neue Wettkampfsystem der UITS auf der Meyton-Schießanlage von St. Lorenzen getestet. Der Wettkampf war vorbereitungsmäßig zwar eine Herausforderung, konnte

aber reibungslos und zur vollsten Zufriedenheit der Teilnehmer und deren Trainer durchgeführt werden. Vielseitig gelobt und bewundert wurde der helle und moderne Luftdruckschießstand von St. Lorenzen. Die 2 Wettkämpfe der Wintermeisterschaft dienen zur Ausscheidung der nationalen Wintermeisterschaften, welche vom 08.12-10.12.23 in Bologna stattfinden.

*Helmuth Messner
Jugendtrainer Sportschützen*



Voll belegter Schießstand bei der Wintermeisterschaft

Lorenzner Judokas voll im Einsatz



Kurt, Laura und Anna in Riga

European Cup U18 in Riga /Lettland

Nicht ganz nach Wunsch lief der EC- Abstecher nach Lettland. Anna Oberhuber traf schon in der ersten Vorrunde auf die Ranglistenerste aus Polen und musste sich ihr geschlagen geben. In der ersten Hoffnungsrunde um Bronze folgte eine weitere Niederlage. Laura Obojes hatte in der ersten Runde den Sieg schon fast in der Tasche, als sie eine Kampfrichterentscheidung aus dem Turnier warf. Aber Siegertypen stehen bekanntlich nach Niederlagen wieder auf. Vielleicht geht sich heuer noch eine EC-Teilnahme aus, jedenfalls wünschen wir unseren Mädels viel Glück.

U18- Grand Prix in Policoro /Matera

Thomas Kastlunger errang in der Region Basilikata einen hervorragenden 2. Rang beim U18- GP in Policoro. Auch wenn Thomas jetzt für „Judo Academia Torino“ startet (er studiert in Turin), gratulieren wir unserem Nachwuchsmann zum Erfolg am Jonischen Meer.



Thomas Kastlunger - Silber beim U18 GP in Policoro

A2 Staatsmeisterschaften der U15 in Riccione am 11.11.2023

Nachdem der Rodenecker Nachwuchsjudoka Nico Mair Ende Oktober die regionale Qualy im Trentino überlegen gewonnen hatte, machte er 2 Wochen später in Riccione wieder auf sich aufmerksam. Ganze 5 Siege benötigte der Leichtgewichtler um ins Halbfinale vorzustoßen, wo er sich leider dem späteren Staatsmeister beugen musste. Niko ließ im kleinen Finale um Bronze nichts mehr anbrennen und sicherte sich mit einem „Ippon“ nach 26 Sekunden den Stockerlplatz. Kompliment und viel Glück in 14 Tagen beim großen A1- Finale in Rom!



Niko Mair, U15- Bronze bei A2- Staatsmeisterschaft 2023

Trainerfortbildung letzter Teil 2023 in Leifers

Beim diesjährigen Trainer- Fortbildungslehrgang (Tag 3) trafen sich in Leifers 20 Judolehrer der Provinz Bozen und folgten den Ausführungen des Dozenten Antonio Vastarella aus Neapel. Mit von der Partie waren auch 7 St. Lorenzner Judotrainer, welche sich so mit ihrer Präsenz die Jahresmarke für ihre Trainerlizenz sicherten.



Lorenzner Trainer beim Fortbildungskurs

Hartes Training für den fortgeschrittenen Nachwuchs.

Für die Südtiroler Wettkämpfer – auch die „Trentini“ waren eingeladen – absolvierte Vastarella am Nachmittag noch ein 2-stündiges Wettkampfttraining in der Judohalle von Leifers. Mittrainiert und reichlich geschwitzt haben auch die U18- Mädels & Jungs vom ASV St. Lorenzen und dem AFZC Rodeneck.

*Karlheinz Pallua
Sektion Judo*



Training Leistungszentrum Leifers

Stadtwerke Bruneck
Azienda Pubbliciservizi Brunico



speedy-B Internet

SPEEDY FIBER

**ALLER GUTEN DINGE
SIND DREI!**

1. Kostengünstige Telefonieangebote
2. Noch höhere Geschwindigkeiten
3. Keine Mindestvertragslaufzeiten
(monatlich kündbar)

NEU
ab März 2023



 info@stadtwerke.it

 0474 533 533

 www.stadtwerke.it

Veranstaltungen

Räuchern mit heimischen Kräutern

Aus welchen Gründen wird geräuchert? Wie kann geräuchert werden? Wer sich auf die an sich uralte und in unserer Zeit neu interpretierte Kunst des Räucherns und die Welt der Pflanzen einlässt, dem begegnet Erstaunliches.

Termin: Freitag, 1. Dezember

Zeit: 19.00 - 20.30 Uhr

Ort: Onach, Pfarrsaal

Referentin: Rosmarie Waldauf, Osttirol

Veranstalter: KVW Ortsgruppe Onach, Eintritt frei

Kurs Zeltebacken

Termin: Montag, 4. Dezember

Zeit: 19.00 Uhr

Organisation: Bäuerinnen OG St.Lorenzen

Informationen und Anmeldung: Tel: 349 194 5626

Nikolausbesuch

Termin: 5. und 6. Dezember

Anmeldung per WhatsApp unter 328 7437131 mit Angabe des Wunschtermins bis 30. November 2023. Begrenzte Teilnehmeranzahl!

Weihnachtsfeier für alle Senioren der Gemeinde St. Lorenzen

Die KVW-Ortsgruppe St. Lorenzen lädt alle Senioren ganz herzlich zur Weihnachtsfeier ein

Termin: Sonntag, 10. Dezember

Ort: Vereinshaus St. Lorenzen

Beginn um 14 Uhr im Vereinshaus mit einer adventlichen Besinnung. Anschließend gemütliches Beisammensein mit musikalischer Umrahmung. Auf zahlreiches Kommen freut sich die KVW-Ortsgruppe St. Lorenzen.

Vorweihnachtliche Vorlesestunde mit Christa

Termin: Mittwoch, 13. Dezember

Zeit: 16.00 Uhr

Ort: Bibliothek von St. Lorenzen

Für Kinder der 1. Klasse Grundschule und Kindergartenkinder

Kinder in Bewegung (Kinderturnen)

Termine: ab. 12. Jänner 2024

4 - 6 Jahre (Gruppe 1 von 13:30 - 14:25 Uhr)

4 - 6 Jahre (Gruppe 2 von 14:30 - 15:25 Uhr)

7 - 9 Jahre (Gruppe 1 von 15:30 - 16:25 Uhr)

7 - 9 Jahre (Gruppe 2 von 16:30 - 17:25 Uhr)

Ort: Turnhalle St. Lorenzen

Preis: 8 Einheiten 60 € (ab dem zweiten Kind pro Familie 50 €)

Anmeldung und Infos Tel. 340 2453922

(Mag. Bernd Volgger)

Beratungsdienst für soziale Anliegen des KVW

Termin: Mittwoch, 13. Dezember

Zeit: von 9:00 bis 10:00 Uhr

Ort: Rathaus St.Lorenzen, 1. Stock

Aufgrund der geringen Nachfrage wird der Beratungsdienst für soziale Anliegen des KVW mit Jahresende beendet.

Viehversteigerungen

12. Dezember: Nutztierversteigerung

Touren und Veranstaltungen des AVS im Dezember

17. Dezember – Piepsübung für Skitourengänger und Schneeschuhwanderer

Details an der Anschlagtafel und im Internet unter www.alpenverein-lorenzen.it

Krippenausstellung

Termine: Freitag, 8. Dezember 10:00 – 18:00

Krippenumzug um 11:30 Uhr

Samstag, 9. Dezember 10:00 – 18:00 Uhr

Sonntag, 10. Dezember 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Turnhalle St. Lorenzen

Lotterie mit schönen Sachpreisen (Verlosung am Sonntag um 15:00 Uhr)

Kleinanzeigen

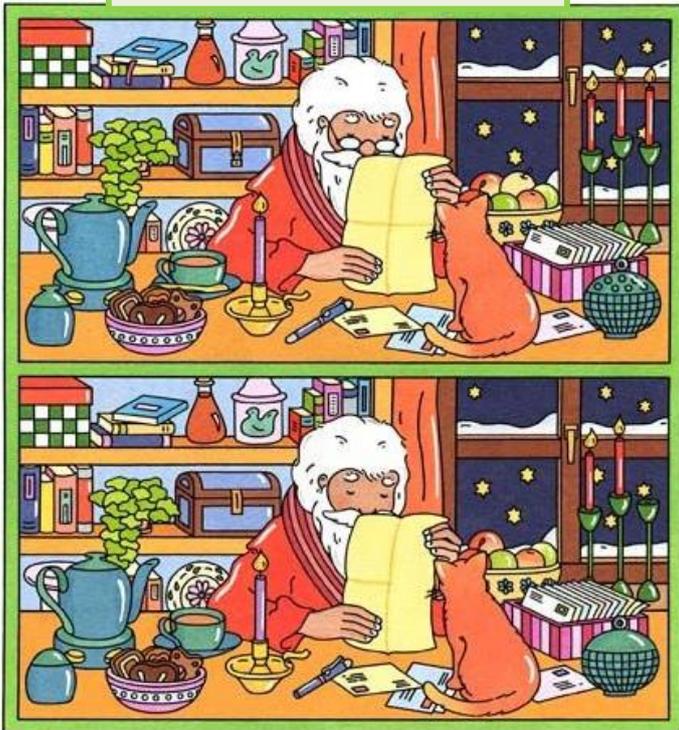
Die Mitglieder der **Wohnbaugenossenschaft Montal** suchen noch ein interessiertes Mitglied für das neue Wohnbauprojekt in Montal. Für Info und bei Interesse: 3407294507 (Manuela)

Ortsansässige Familie sucht ab Juli 2024 eine **Drei- Vierzimmerwohnung** im Raum St. Lorenzen zu mieten oder zu kaufen. Tel. Reinhard 3333696463

Freundliche **Pflegerin** für Frau im Rollstuhl gesucht. Arbeitszeiten vorzugsweise von 15-19 Uhr oder flexibel nach Absprache. Unterkunft vorhanden. Tel. 339 5927653

Hallo Kinder,
Weihnachten steht vor der Tür!
Genießt die besinnliche Zeit
mit eurer Familie und lasst
euch von der tollen
Atmosphäre anstecken.
Viel Spaß bei der letzten
Kinderseite des Jahres!
Guten Rutsch ins neue Jahr!

Finde die 12 Fehler die sich
eingeschlichen haben! 😊



Gewinnfrage:

Was wird am 25. Dezember nicht
gefeiert?

- Weihnachten
- Nikolaus
- Silvester

Tolle, bunte Weihnachtsdeko

Was ihr benötigt:

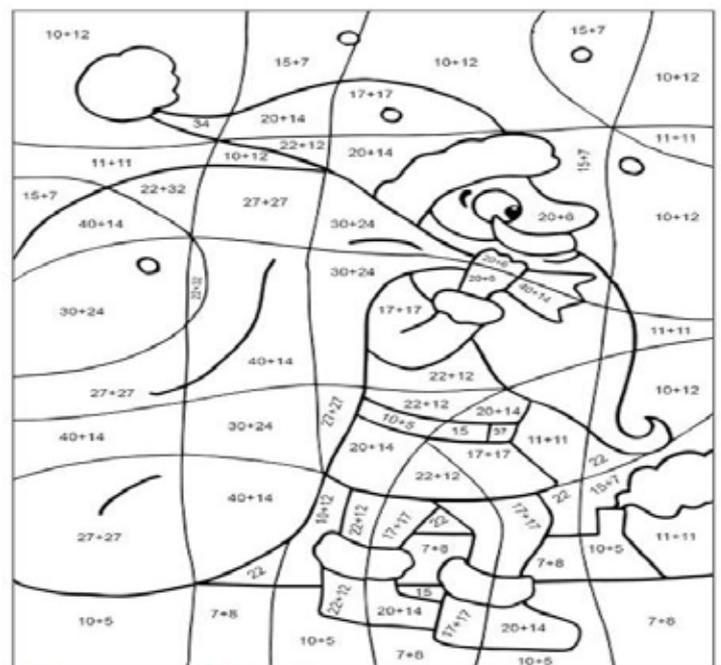
Dickeren Bastelkarton
in mehreren Farben,
bunte Wolle,
bunte Perlen,
Bastelkleber,
Schere,
Bleistift.



So wird's gemacht:

Zeichne die Vorlage vom Stern, Baum und Socke auf den
Karton. Schneide so viele aus, wie du für deinen
Weihnachtsbaum benötigst. Umwickle wie auf dem Foto
jeden Aufhänger mit bunter Wolle und zum Schluss klebe
die bunten Perlen darauf.

Wenn du möchtest, kannst du auch einen großen Stern
basteln und diesen auf die Spitze deines Baumes stellen.



22

15

34

26

37

64

